



Sammlung Theaterzettel

Nachtsyl

Gor'kij, Maksim

1906-05-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Dienstag, den 29. Mai 1906.

50. Vorstellung im Abonnement C.

Nachtasyl.

Szenen aus den Tiefen des Lebens.

In 4 Akten von Maxim Gorki. Deutsch von August Scholz.

In Szene gesetzt von Regisseur Rudolf Schaper.

Personen:

Kostylew, Michail, Iwanowitsch,	Nastja, ein Mädchen	Lene Blankenfeld.
Herbergswirt	Kwaschnja, ein Hökerweib	Julie Sanden.
Wassilissa, seine Frau	Bubnow, Mützenmacher	Alexander Kókert.
Natascha ihre Schwester	Satin	Franz Ludwig.
Medwjedew, Onkel der Beiden,	Ein Schauspieler	Karl Neumann-Hoditz.
Polizist	Ein Baron	Hans Godeck.
Wasjka Pepel	Luka, ein Pilger	Hermann Röbbeling.
Kleschtsch, Andrej Mitritsch,	Aljoschka, ein Schuhmacher	Gustav Kallenberger.
Schlosser	Schiefkopf, Lastträger	Bruno Hildebrandt.
Anna seine Frau	Ein Tatar	Karl Lobertz.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im 1. Parkett		Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im 2. Parkett		„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett		Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre		„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge		„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie		„ —.40 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.20 „ „			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 30. Mai 1906.

Neu einstudiert:

50. Vorstellung im Abonnement D.

Der Corregidor.

Oper in 2 Akten von Hugo Wolf.

Anfang 7 Uhr.